

Das lebendige Wort

In Hebräer Kapitel 4 wird es ganz klar gemacht, dass diejenigen, denen YAHWEH ^{יְהוָה} ^{יָהוּ} zornig ist, nicht in seine Ruhe hineinkommen werden. „Das Wort“ YAHWEHS ^{יְהוָה} ^{יָהוּ} ist seine Torah (Heilige Schrift), die Anweisungen wie seine Ehefrau/Braut leben soll. Diejenigen, die das Wort hören, doch daraus keinen Nutzen durch das Hören ziehen, sind diejenigen, die nicht standfest sind, sie sind stattdessen ungehorsam. Die I sraeliten waren in der Wüste ungehorsam und wanderten dort 40 Jahre, bis ihre Körper tot zusammenfielen.

Ivrim (Hebräer) 3,16-18

16 wer waren die Menschen, die, nachdem sie gehört hatten, so bitterlich haderten? Alle, die Mosche aus Ägypten herausbrachte.

17 Und von wem war YAHWEH vierzig Jahre lang angeekelt? Von denen, die sündigten – ja, sie fielen tot um in der Wüste!

18 Und wem schwor er, dass sie nicht eingehen würden in seine Ruhe? Denen, die ungehorsam waren.

Diese „Ungehorsamen“ glaubten nicht, deshalb gehorchten sie nicht. Heutzutage „glauben“ Milliarden, aber sie glauben der falschen Sache; der Lüge. Der Feind (Satan) hat „Unkraut“ unter den Weizen gesät, welches die falschen Lehren sind. Er tat es vor langer Zeit. Er sagt, der Shabbat ist nun der „Sonn-tag“ und wir können die vereinbarten (von YAHWEH festgesetzten) Zeiten ignorieren, weil es einfach nur „alttestamentliches, jüdisches Zeug“ ist. Satan lehrte auch die Welt, dass der Schöpfer YAHWEH so zornig mit I srael wäre, dass sein neuer Bund mit einer neuen Ehefrau ist:

DEN NICHTJUDEN. Dies wird Ersatztheologie genannt und ist eine Lüge.

Das „Zeichen“ von YAHWEHS ^{יְהוָה} ^{יָהוּ} niemals endenden Bund ist seine „Ruhe“.

(Geh und lies alles von 2.Mose (Schemot-2. Exodus) 31, 12-18

Schemot (Exodus-2.Mose) 31, 12-18

12 Und YAHWEH redete zu Mose und sprach:

13 Du aber, rede zu den Söhnen I srael und sage (ihnen): Haltet nur ja meine Sabbate! Denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch für (all) eure Generationen, damit man erkenne, dass ich, YAHWEH, es bin, der euch heiligt.

14 Haltet also den Sabbat, denn heilig ist er euch. Wer ihn entweiht, muss getötet werden, ja, jeder, der an ihm eine Arbeit verrichtet, eine solche Seele soll aus der Mitte seiner Völker ausgerottet werden.

15 Sechs Tage soll man (seine) Arbeit verrichten, aber am siebten Tag ist Sabbat, (ein Tag) völliger Ruhe, heilig YAHWEH. Jeder, der am Tag des Shabbats eine Arbeit verrichtet, muss getötet werden.

16 So sollen denn die Söhne Israel den Sabbat halten, um den Sabbat in (all) ihren Generationen zu feiern, als ewigen Bund.

17 Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. Denn in sechs Tagen hat YAHWEH den Himmel und die Erde gemacht, am siebten Tag aber hat er geruht und Atem geschöpft.

18 Und als er auf dem Berg Sinai mit Mose zu Ende geredet hatte, gab er ihm die zwei Tafeln des Zeugnisses, steinerne Tafeln, beschrieben mit dem Finger YAHWEHS.

Yehchezkel (Hesekiel) 20,12

Und auch meine Sabbate gab ich ihnen, dass sie zum (Bundes-)Zeichen seien zwischen mir und ihnen, damit man erkenne, dass ich, YAHWEH, es bin, der sie heiligt. –

Ivrim (Hebräer) 4, 9-12

9 Also ist dem Volk YAHWEHS noch eine Shabbatruhe geblieben.

10 Denn der, der in YAHWEHS Ruhe eingegangen ist, hat auch von seinen eigenen Werken geruht, wie YAHWEH von den seinen.

11 Deshalb lasst uns unser Bestes tun, in diese Ruhe einzugehen; damit niemand wegen desselben Ungehorsams zurückbleibe.

12 Sieh, das Wort YAHWEHS ist lebendig! Es ist am Werk und ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert – es schneidet durch bis zu dem Punkt, wo sich Geist und Seele und Gelenk und Mark begegnen, und es zögert nicht, die inneren Überlegungen und Verhaltensweisen des Herzens zu richten.

Dieses „Wort“ das „lebendig und aktiv“ ist, ist die Torah; es richtet die Gedanken und Absichten

אֵלֹהִים
אֵלֹהִים
יְהוָה

von unseren Herzen. Da gibt es keinen Weg, wie wir vor YAHWEH verstecken könnten, was wir fühlen. Die Torah ist lebendig, weil sie zum Leben kam und auf dieser Erde als ein Mensch (YAHSHUAH, der Sohn YAHWEHS) wandelte. Es ist nun sein Geist lebendig in seiner Braut und er hat unsere Herzen beschnitten mit dem „LEBENDIGEN WORT“, es uns ermöglichend sein Bundesgesetz zu LEBEN. Wenn wir sündigen, ist es nicht in Übereinstimmung mit unserem Geist, sondern unser Fleisch ist im Krieg mit unserem Geist.